

Winter am Alpenrand

Im Film geht es darum, wie Tiere den Winter im Bergwald verbringen und welche Nahrung sie finden. Füllt folgende Tabelle während dem Schauen des Films aus:

Tier	Überwinterungsform	Nahrung im Winter

1. Welche Tiere sind im Winter im Bergwald, auf den Bergwiesen und in den Gewässern des Alpenvorlands anzutreffen? Spielt das Memory.
2. Im Film wurde gesagt, dass diese Tiere die kalte Jahreszeit unterschiedlich verbringen. Was ist genau der Unterschied zwischen Winterstarre, Winterruhe und Winterschlaf? Schreibe je einen Satz dazu auf.

Winterstarre:

.....

Winterruhe:

.....

Winterschlaf:

.....

3. Wie verbringen diese Tiere den Winter? Ordne die Bilder den Überwinterungsformen zu.



Aktiv auf Futtersuche
Winterstarre
Winterruhe
Winterschlaf
Wegzug und Rückkehr



4. Was fressen die Tiere im Winter und wo finden sie Nahrung? Schreibe auf, was die folgenden Tiere fressen und wo sie ihre Nahrung finden.

Fuchs:

Eichhörnchen:

Grünspecht:

Rothirsch:

Wildschwein:

Gams:

Wasseramsel:

5. Geht zu zweit oder dritt zusammen. Wählt je ein Tier aus (z.B. Fuchs, Eichhörnchen, Rothirsch oder Wildschwein). Erklärt euch gegenseitig, warum euer Tier für die Natur wichtig ist.
Zusatz: Besprecht, warum die Tiere manchmal von Menschen nicht gern gesehen werden.

6. Im Film wurde gesagt, dass im Wald etwas Spezielles passiert: Die Entstehung von sogenannter Eiswolle oder auch Haareis. Finde heraus, wie Eiswolle genau entsteht, indem du die folgenden Sätze in der richtigen Reihenfolge zusammensetzt. Nummeriere sie dazu.

Das Wasser gefriert zu haarfeinen Eislocken.	
Durch die warmen Sonnenstrahlen schmilzt die Eiswolle meist lange bevor wir Menschen den Bergwald betreten.	
Pilze im Holz bauen Druck auf und pressen Wasser durch winzige Poren aus dem toten Holz in die kalte Waldluft.	
Zu Beginn des Winters, wenn die Luft im Bergwald feucht und kalt ist, kann dieses Wesen entstehen. Es wohnt im toten Holz und erscheint, wenn die Temperaturen nachts unter 0° Celsius sinken.	
Die aufgehende Sonne wärmt die Eiswolle.	
Die Luft im Wald kühlt sich plötzlich ab, aber die Äste am Boden sind noch nicht gefroren.	

Nummeriere anschliessend die folgenden Bilder passend zu den Texten.



7. In den letzten Jahrzehnten wurde es immer wärmer. Es gibt weniger Schnee im Bergwald und der Lebensraum der Tiere verändert sich. Das hat viel mit dem Verhalten der Menschen zu tun, da wir einen grossen Einfluss auf die Natur und die Tiere haben. Was können wir tun, um zu verhindern, dass es noch wärmer wird und sich der Lebensraum der Tiere weiter verändert? Beschreibe eigene Ideen. Die Bilder können dir dabei helfen.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

